

Rolf Zimmermann

Beauftragter für Wandern im Deutschen Turner-Bund
Erster Vorsitzender des Vereins zur Förderung des Wanderns im Deutschen Turner-Bund

WANDERN *NOCH* NACH DER TOPOGRAPHISCHEN KARTE TK 25 ODER *SCHON* MIT EINEM GPS-HANDGERÄT?

Diese Frage stellte ich mir nach einigen Seminaren zur Handhabung der CD-ROMS im Maßstab 1:25.000 oder 1:50.000 und dem von den Teilnehmer/innen angesprochenen Fragenkomplex zur Navigation mit GPS (Global Positioning System). Da mit diesen Medien auch die Navigation mit GPS möglich ist, habe ich mich entschlossen, Marktforschung im Internet zu betreiben. Hierbei wurde ich auf die Internetseite von MagicMaps aufmerksam. Nach eingehendem Studium der Seite waren bei mir natürlich noch Fragen offen, wie z. B. wie kommt die Kartengrundlage für eine Wanderung auf das GPS-Handgerät, ist sie im Lieferumfang des GPS enthalten oder muss ich mir noch Karten käuflich erwerben, welchen Maßstab haben diese Karten? Bei all diesen Fragen wurde ich kompetent telefonisch und per Mail von MagicMaps beraten. Diese Ausführungen und Entscheidungshilfen haben dazu geführt, mir das Handgerät eTrex Vista C von Garmin (in der Größe handlich und etwas kompakter als ein Handy) anzuschaffen. Neben dem GPS hat mich auch das interaktive Kartenwerk 3D im Maßstab 1:25.000 zur Planung und Ausarbeitung von Wandertouren interessiert. Mit diesem Kartenwerk auf der Grundlage der amtlichen Topographischen Karten 1:25.000 mit digitalem Geländemodell (50 m Rasterweite) konnte die Planung auf dem PC beginnen.

Nun begann die Detailplanung von einzelnen Touren auf der Grundlage des 3D Kartenwerkes. Unter dem Motto „learning by doing“ standen bald einige Wanderrouten fest. Weitere Touren wurden auf der CD-ROM TK 50 geplant. Nach einigen Versuchen die Touren in Form von so genannten Tracks auf das GPS-Handgerät einzuspielen, ging es nun darum, eine für Wanderinnen/Wanderer geeignete Kartengrundlage für das GPS-Handgerät zu besorgen, da die mitgelieferte Karte zu großmaßstäblich ist. Hier hat mir MagicMaps mit der Entscheidung für die TOPO Deutschland von Garmin weitergeholfen. Diese Karte ist zwar nicht so detailreich wie die übliche TK 50, aber fast alle im Maßstab 1:25.000 ausgewählten Wege sind enthalten, sogar die Straßennamen - auch in kleineren Orten - sind ablesbar und bieten vor allem eine gute Orientierung und Hilfe bei der Suche nach dem richtigen „Einstieg“ einer Wanderung.

Beim Start der Wanderung wurde der dazugehörige GPS-Track der Strecke mit dem dazugehörigen Kartenausschnitt der TOPO Deutschland geladen und es konnte losgehen. Bei der Tour konnte man mühelos die am PC ausgearbeitete Strecke mit der gelaufenen und vom GPS aufgezeichneten Route vergleichen. Die beiden (geplant und gelaufen) farblich unterschiedlich einzustellenden Strecken sind auf dem Display des GPS fast deckungsgleich, so dass man auch bei nicht mehr in der Örtlichkeit vorhandenen Weg immer reagieren kann und schnell erkennt, wieder auf den ausgearbeiteten Weg zurück zu kommen.

Als Resümee der Erprobung in einer Wanderwoche im Allgäu kann ich feststellen, dass ich von der Präzision und der einfachen Handhabung des GPS-Handgerätes begeistert bin. Für mich steht fest, dass ich bei künftigen Seminaren zur Handhabung von digitalen Karten auch Ausführungen zum Gebrauch von GPS-Handgeräten nicht mehr vernachlässigen werde. Für weitere Auskünfte stehe ich gerne zur Verfügung.

An dieser Stelle gebührt auch MagicMaps ein herzliches Dankeschön, die bei der Entscheidungsfindung mit fachlichen Argumenten auf meine Belange stets kompetent eingegangen ist. Ich kann jedem nur empfehlen, der sich mit dem Gedanken der Anschaffung eines GPS-Handgerätes befasst, die Internetseite www.magicmaps.de aufzusuchen.

Bad Hönningen, im Oktober 2005